

Geburts-, Todten- und Ehen-Liste des Kant. Appenzell V.R. von 1833

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **114 (1835)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372319>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vom ersten starken Nachtfrost ein Fehl-
schlagen der zu früh vorgerückten Aernte.

Merkwürdige Witterung in Rom.

Am 27. August war eine Witterung in
Rom, wie sich noch Niemand erlebt zu
haben erinnert. Die Luft war wie mit
einer Staubwolke angefüllt, und der
Thermometer stieg Nachmittags bei einem
starken Südwinde auf 32 Gr. Reaumur.
Nach der Bekanntmachung des Observa-
toriums zeigte der Thermometer um Mit-
tag 29 Grad in einer Höhe von 100 Fuß.
Es erkrankten viele Menschen, und meh-
rere starben plötzlich. Viele wollen diese
Erscheinung mit einem furchtbaren Aus-
bruche des Vesuvs in Verbindung bring-
en, welcher an demselben Tage Statt
gefunden hat.

Der merkwürdige Meteorstein.

In der Neujahrsnacht, Früh um 5
Uhr, wurde ein Handwerker, Möbius
in Zeitz (in Preussen) durch einen Knall
in seinem Hofe erweckt, der so heftig war,
daß man glaubte, die Werkstätte sei ein-
gefallen. Sobald der Morgen graute,
sah die Frau nach, und kehrte mit freu-
diger Nachricht in die Stube zurück, daß
der Hof mit Silber bedeckt sei. Ein Me-
teorstein, 10 5/8 Pfd. schwer, war gefal-
len, und hatte ringsum Splinter verbrei-
tet, welche silberartig glänzen.

Hohes Alter.

Zu Galgenen in der March (Kanton
Schwyz) ward am 29. Juni ein Greis,
Herr Rathsherr und Richter Joh. Mel-
chior Zegner, in Beisein der Behörden
des Bezirkes und eines zahlreichen Vol-
kes beerdigt. Durch Sanftmuth des
Herzens, seltene Mäßigkeit und unermü-
dete Thätigkeit hatte er sein irdisches

Dasein auf 99 Jahre, 2 Monate und
17 Tage gebracht und zwar ohne Krank-
heit, ohne Alderlassen, ohne Medikamen-
te und mit Freibhaltung aller Geistes-
Kräfte bis an sein Lebensende.

In Gonten, Kanton Appenzell J. R.
starb den 9. August der brave Landmann
Anton Joseph Stark. Er ward gebo-
ren den 19. November 1731 und hatte
also ein Alter von beinahe hundert und
drei Jahren erreicht. Nur in seinen letz-
ten Lebensjahren machte ihn der Verlust
des Augenlichtes zur Arbeit untauglich;
den vollen Gebrauch der Geisteskräfte be-
hielt er bis zu seinem Uebergang ins jen-
seitige Leben.

Geburts-, Todten- und Ehen-, Liste des Kant. Appenzell V. R. von 1833.

	Geboren.	Gestorben.	Ehen.
Trogen	85	63	12
Herisau	244	251	57
Hundweil	28	53	15
Urnäsch	73	87	25
Grub	27	30	9
Zufen	137	131	27
Gais	71	53	27
Speicher	74	79	16
Walzenhausen	57	56	10
Schwellbrunn	93	77	29
Heiden	70	54	11
Wolfhalden	67	61	19
Rehetobel	63	53	14
Wald	53	55	10
Rüthe	34	25	8
Waldstadt	37	34	12
Ebdnegrund	25	19	6
Bühler	45	40	11
Stein	42	70	10
Luzenberg	27	27	5
	1357	1323	333

Mehr geboren als gestorben 29 Personen.